



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Herbstsemester 2018

3,420: Öffentliches Recht - klassisch juristische Ausrichtung

ECTS-Credits: 6

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Zentral - schriftliche Klausur / Prüfung (100%, 120 Min.)

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[3,420,1.00 Öffentliches Recht - klassisch juristische Ausrichtung](#) -- Deutsch -- [Ehrenzeller Bernhard](#) , [Egli Patricia](#)

[3,420,2.01 Öffentliches Recht - klassisch juristische Ausrichtung: Übungen, Gruppe 1](#) -- Deutsch -- [Ehrenzeller Bernhard](#) , [Egli Patricia](#)

[3,420,2.02 Öffentliches Recht - klassisch juristische Ausrichtung: Übungen, Gruppe 2](#) -- Deutsch -- [Ehrenzeller Bernhard](#) , [Egli Patricia](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Keine

Veranstaltungs-Inhalt

Die Vorlesung wird durch Übungen ergänzt. Die Übungen werden doppelt geführt.

Selbststudium:

Das Selbststudium besteht aus den Teilen, die in der Veranstaltungsliteratur als solche bezeichnet sind und aus der eigenständigen Lösung eines Falles.

Lernziele:

- Anknüpfung an die Grundlagen, die im Assessment vermittelt worden sind
- Vertiefung des Stoffes in den Kernbereichen des Bundesstaatsrechts
- Erarbeitung wichtiger Erkenntnisse aus konkreten Problemstellungen
- Schulung der Falllösung im Bundesstaatsrecht

Veranstaltungs-Struktur

1. Teil (Prof. Dr. Patricia Egli):

Kontaktveranstaltungen: Vorlesung

1. 1 Grundrechte im Allgemeinen

- Begriff, rechtliche Grundlage und Funktionen
- Adressaten und Träger der Grundrechte
- Einschränkungen der Grundrechte



1.2. Menschenwürde

- Bedeutung und Funktion von Art. 7 BV
- Bedeutung von Art. 3 EMRK (Verbot der Folter)
- Rechtsprechung des EGMR zu Art. 3 EMRK

2. Recht auf Leben und persönliche Freiheit

- Grundlagen, Funktion, Geltungs- und Schutzbereich
- Geschützte Ansprüche: Suizidbeihilfe?
- Geschützte Ansprüche: Polizeiliche Gewaltanwendung mit Todesfolge?

3. Kommunikationsgrundrechte

- Grundlagen, Funktion, Schutzbereich
- Bedeutung der Kommunikationsgrundrechte
- Geschützte Ansprüche: Journalistische Verbreitung amtlicher geheimer Verhandlungen?
- Geschützte Ansprüche: Plakate
- Geschützte Ansprüche: Demonstrationen auf öffentlichem Grund und mit Gewaltpotential?

4. Schutz der Privatsphäre

- Grundlagen, Funktion, Schutzbereich
- Abgrenzungen
- Geschützte Ansprüche: Speicherung von Daten in Watchlist?
- Geschützte Ansprüche: Observationen?
- Geschützte Ansprüche: Aufenthaltsbewilligung für ausländisches Familienmitglied?

5. Rechtsgleichheit

- Grundlagen, Funktion, Schutzbereich
- Geschützte Ansprüche

6. Eigentumsgarantie

- Eigentumsgarantie als Institutsgarantie, Bestandesgarantie und Wertgarantie
- Formelle und materielle Enteignung

Themen: Übungen (Falllösungen)

1. Übung: Verbot der Folter (Art. 3 EMRK)

- Fall: Todesstrafe (EGMR, Soering v. The United Kingdom, App. No. 14038/88, 7 July 1989)
- Fall: Rückschiebung von Flüchtlingen (EGMR, Tarakhel v. Switzerland, App. No. 29217/12, 4 November 2014)

2. Übung: Meinungsfreiheit

- Fall: Rassendiskriminierung (BGE 131 IV 23)
- Fall: Perinçek (EGMR, Perinçek v. Switzerland, App. No. 27510/08, 15 October 2015)

3. Übung: Rechtsgleichheit

- Fall: Nachsteuer (BGE 141 I 78)
- Fall: Frauenquote (BGE 131 II 361)
- Abschaffung Gleichstellungskommission (BGE 137 I 305)

4. Falllösung (Selbststudium)

- Fall: Deklarationsvorschriften für Futtermittel



2. Teil (Prof. Dr. Bernhard Ehrenzeller):

Kontaktveranstaltungen: Vorlesung

1. Schweizerische Aussenverfassung

- Verfassung und internationale Rechtsordnung
- Verfassungsprinzipien mit Aussenwirkung
- Aussenpolitische Kompetenzordnung
- Verhältnis Völkerrecht - Landesrecht

2. Verhältnis Bund - Kantone

- Grundfragen der föderalen Rechtsordnung
- Bundesstaatliche Kompetenzverteilung
- Bildungsverfassung als Anwendungsbeispiel

3. Verhältnis Bund - Kantone

- Mitwirkung der Kantone im Entscheidungsprozess des Bundes
- Ausgestaltung des kooperativen Föderalismus in der Schweiz
- Anwendungsbeispiel "HarmoS"

4. Organisation und Aufgaben der Bundesbehörden

- Grundlegende Organisationsprinzipien des Bundes
- Parlamentsfunktion
- Rechtsetzung - Rechtsanwendung
- Politische Planung

5. Politische Rechte

- Grundfragen der demokratischen Mitwirkung
- Demokratische Mitwirkungsformen und -instrumente in Bund und Kantonen
- Ausgestaltung der Parlamentswahlen (Proporz/Majorz)

6. Verfassungsrechtlicher Rechtsschutz und Besprechung des Selbststudiumsfallles

Themen: Übungen (Falllösungen)

1. Übung: Völkerrecht-Landesrecht

- Bundesgerichtsentscheid 125 II 417 (PKK-Fall)

2. Übung: Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung/Immunität der Parlamentarier

- Urteil zum Öffentlichkeitsprinzip: Der Fall von Christoph Mörgeli
- Der Fall von NR Christa Markwalder (Immunitätsfrage)

3. Übung: Politische Rechte

- Formelle Voraussetzungen und Zustandekommen eines Referendums
- Proporz- und Majorzsystem (Wahlen)

4. Selbststudiumsfall: Vorrang des Bundesrechts

- Bundesgerichtsentscheid vom 17. November 2011 (Nacktwandern in Appenzell)



Veranstaltungs-Literatur

Skriptum P. Egli "Öffentliches Recht - klassisch juristische Ausrichtung - 1. Teil", HS 2018

Skriptum B. Ehrenzeller, "Öffentliches Recht - klassisch juristische Ausrichtung - 2. Teil", HS 2018

Ulrich Häfelin/Walter Haller/Helen Keller/Daniela Thurnherr, Schweizerisches Bundesstaatsrecht, 9. Aufl., Zürich 2016

Textausgabe Öffentliches Recht, Giovanni Biaggini/Bernhard Ehrenzeller, 8. Aufl., Zürich 2017 (sämtliche Voraufagen sind ebenfalls zulässig, für die Aktualität sind die Studierenden selbst verantwortlich) oder entsprechende Einzelausgaben der gesetzlichen Grundlagen.

Im Reader wird auf weiterführende Literatur und Entscheide hingewiesen. Folien und weitere Vorlesungsunterlagen werden auf Studynet publiziert. Prüfungsrelevant sind sämtliche bis zum 31.12.2018 publizierten Dokumente auf Studynet.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

--

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/1)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Zentral - schriftliche Klausur / Prüfung (100%, 120 Min.)

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Extended Closed Book für Juristische Prüfungen

Die Benutzung der Hilfsmittel ist eingeschränkt. Alle zusätzlich erlaubten Hilfsmittel müssen im Abschnitt "Hilfsmittelzusatz" abschliessend aufgeführt sein. Grundsätzlich gilt:

- Für diese Prüfung sind alle Taschenrechner der Texas Instruments TI-30-Serie sowie ein- oder zweisprachige Wörterbücher (keine Fachwörterbücher) ohne Handnotizen zugelassen. Alle anderen Taschenrechnermodelle sowie elektronische Wörterbücher sind nicht erlaubt.
- Nicht erlaubt sind zudem jegliche Art von Kommunikation sowie sämtliche programmierbaren und kommunikationsfähigen elektronischen Geräte wie Notebooks, Tablets, PDAs, Mobiltelefone und weitere.
- Die Beschaffung der Hilfsmittel ist ausschliesslich Sache der Studierenden.
- Es sind immer alle amtlichen Erlassentexte des Bundes und des Kantons St. Gallen in den vier Landessprachen und in der englischen Übersetzung der schweizerischen Bundeskanzlei zugelassen.
- Ausschliesslich die im Hilfsmittelzusatz einzeln aufgeführten zusätzlichen Hilfsmittel und Gesetzestexte (abschliessende Liste) sind zugelassen.
- Falls im Hilfsmittel-Zusatz nicht anders definiert, dürfen alle erlaubten Unterlagen in beliebiger Anzahl und Sprache kombiniert werden.
- Alle nicht aufgeführten Hilfsmittel und Gesetzestexte sind ausdrücklich nicht erlaubt und werden ersatzlos eingezogen.

Folgende Aufbereitung der Gesetzestexte ist erlaubt:

- Verweise auf andere Gesetzesartikel inkl. sämtliche Bezeichnungen und Ziffern, wie sie auch in den erlaubten Gesetzestexten vorkommen (z.B.: Art 62 ff. OR / Art. 164 Abs. 1a BV / Art. 25 Abs. 2 lit. a Ziff. 8 MWSTG / Art. 158 BV i.V.m. Art. 4 ParlG / Art. 29 II BV etc.), diese müssen in einer Landessprache und/oder in Englisch verfasst sein.
- Markierungen mit jeglicher Art von Stiften inkl. Leuchtstiften in unterschiedlichen Farben (z.B.: Unterstreichungen, Einkreisungen; Sonderzeichen wie Pfeile, Sterne, etc.). Nicht erlaubt ist in jedem Fall die Markierung einzelner Buchstaben; alle anderweitigen Notizen und Kommentare sind verboten.
- Register: Selbstklebezettel am Rande des jeweiligen Gesetzestextes, diese dürfen nur mit den Marginalien, Titeln, Artikeln



(z.B.: Art. 141 BV: Fakultatives Referendum oder 5. Titel: Bundesbehörden oder Art. 5 BV) der entsprechenden Seite beschriftet sein.

- Ausdrücke und Kopien von gemäss diesem Merkblatt zugelassenen Gesetzestexten (d.h. alle amtlichen Ausgaben oder erlaubte private Sammlungen inkl. Inhaltsverzeichnisse und Sachregister) müssen 1:1 dem Original entsprechen; die Original-Quelle muss eindeutig nachvollziehbar sein.

Hilfsmittel-Zusatz

- Giovanni Biaggini/Bernhard Ehrenzeller, Öffentliches Recht: Textausgabe, 8. Aufl., Zürich 2017 (sämtliche Voraufgaben sind ebenfalls zulässig, für die Aktualität sind die Studierenden selbst verantwortlich)
- Peter Hänni/Eva Maria Belsler/Bernhard Waldmann, Texto Öff. Recht I, sowie Tobias Jaag/Julia Hänni, Texto Öff. Recht II, 4. Aufl., Basel 2017 (sämtliche Voraufgaben sind ebenfalls zulässig, für die Aktualität sind die Studierenden selbst verantwortlich)

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Prüfungs-Inhalt

Gegenstand der Prüfung ist der gesamte Stoff, der in den Vorlesungen und den Übungen besprochen worden oder im Reader/Studynet (bis am 31.12.2018 hochgeladen) als Selbststudiumsteil bezeichnet ist.

Prüfungs-Literatur

- Skriptum P. Egli "Öffentliches Recht - klassisch juristische Ausrichtung - 1. Teil", HS 2018
- Skriptum B. Ehrenzeller, "Öffentliches Recht - klassisch juristische Ausbildung - 2. Teil", HS 2018
- Ulrich Häfelin/Walter Haller/Helen Keller/Daniela Thurnherr, Schweizerisches Bundesstaatsrecht, 9. Aufl., Zürich 2016
- Publierte Unterlagen auf Studynet bis 31.12.2018 oder in der Veranstaltung abgegebene Handouts.

Wichtige Hinweise

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt vor anderen Informationen wie Studynet, persönlichen Datenbanken der Dozierenden, Angaben in den Vorlesungen etc. den absoluten Vorrang hat. Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral) und Prüfungsform ab Biddingstart am 23. August 2018
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittel-Regelung, Prüfungs-Inhalt, Prüfungs-Literatur) für dezentrale Prüfungen nach der 4. Semesterwoche am 15. Oktober 2018
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittel-Regelung, Prüfungs-Inhalt, Prüfungs-Literatur) für zentrale Prüfungen ab Start der Prüfungsanmeldung am 05. November 2018

Bitte schauen Sie sich das Merkblatt nach Ablauf dieser Termine nochmals an.